

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 2. September 1905, nachm. 2 Uhr.

1. **Max Birn:** Thema, Variationen und Schlußfuge aus der Fantasie für Orgel über „Deutschland über alles“ (op. 7).

2. **F. Mendelssohn-Bartholdy:** „Lobgesang“, Sinfonie-Cantate für Solostimmen, Chor, Orchester und Orgel (1. Teil).

(Die Soli haben übernommen: die Königl. Hofopernsängerin Fräulein Madeleine Seebe, die Konzertsängerin Fräulein Marie Alberti und der Konzert- und Königl. Kammer Sänger Herr Emil Pinks aus Leipzig.)

Chor: Alles, was Odem hat, lobe den Herrn. Halleluja! Lobt den Herrn mit Saitenspiel, lobt ihn mit eurem Liede und alles Fleisch lobe seinen heiligen Namen.

Sopran-Solo und Chor: Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen. Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes getan.

Tenor-Solo: Saget es, die ihr erlöset seid durch den Herrn, die er aus der Not errettet hat, aus schwerer Trübsal, aus Schmach und Banden; die ihr gefangen im Dunkel waret, alle, die er erlöset hat aus der Not, saget es. Danket ihm und rühmet seine Güte! Er zählet unsre Tränen in der Zeit der Not, er tröstet die Betrübten mit seinem Wort.

Chor: Sagt es, die ihr erlöset seid von dem Herrn aus aller Trübsal! Er zählet unsere Tränen in der Zeit der Not.

Zwei Sopranstimmen und Chor: Ich harrete des Herrn und er neigte sich zu mir und hörte mein Fleh'n. Wohl dem, der seine Hoffnung setzt auf den Herrn!

3. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 324, 7.

Zur Demut führe mich dein Leiden, die Niedrigkeit sei meine Zier. Wer dich sucht, muß das Hohe meiden, der Stolz hat keinen Teil an dir. Weh dem, der nur nach Ehren rennet! Dagegen wer sein Nichts erkennt, den hebst du aus dem Staub empor. O drück dein Bild mir in die Seele, daß ich das Kleinod Demut wähle, so dring ich durch das enge Tor.

Vorlesung.

4. **F. Mendelssohn-Bartholdy:** „Lobgesang“ (2. Teil).

Tenor-Solo: Stricke des Todes hatten uns umfangen und Angst der Hölle hatte uns getroffen; wir wandelten in Finsternis. Er aber spricht: Wache auf, der du schläfst! Stehe auf von den Toten; ich will dich erleuchten!

Wir riefen in der Finsternis: Hüter, ist die Nacht bald hin? Der Hüter aber sprach: Wenn der Morgen schon kommt, so wird es doch Nacht sein; wenn ihr schon fraget, so werdet ihr doch wiederkommen und wieder fragen: Hüter, ist die Nacht bald hin?

Sopran-Solo: Die Nacht ist vergangen!

Chor: Die Nacht ist vergangen, der Tag aber herbei gekommen. So laßt uns ablegen die Werke der Finsternis und ergreifen die Waffen des Lichts! — Die Nacht ist vergangen, der Tag aber herbei gekommen.

Choral: Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen, der sich in aller Not will gnädig zu uns wenden, der so viel Gutes tut; von Kindesbeinen an uns hielt in seiner Hut, und allen wohlgetan.

Lob, Ehr' und Preis sei Gott, dem Vater und dem Sohne und seinem heil'gen Geist im höchsten Himmelsthronen. Lob dem dreiein'gen Gott, der Nacht und Dunkel schied von Licht und Morgenrot, ihm danket unser Lied.

Duett: Drum sing' ich mit meinem Liede ewig dein Lob, du treuer Gott, und danke dir für alles Gute, das du an mir getan. Und wand' ich in Nacht und tiefem Dunkel und die Feinde umher stellen mir nach: so rufe ich an den Namen des Herrn und er errettet mich nach seiner Güte.

Chor: Ihr Völker, bringet her dem Herrn Ehre und Macht!
Ihr Könige, bringet her dem Herrn Ehre und Macht!
Der Himmel bringe her dem Herrn Ehre und Macht!
Die Erde bringe her dem Herrn Ehre und Macht!
Alles danke dem Herrn!

Danket dem Herrn und rühmt seinen Namen und preiset seine Herrlichkeit!

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn! Halleluja!

1801/1802

1801/1802

